

Berichte über uns, in den Medien

«Allmähliche Verbesserung der Zustände sichtbar»

Brugg: Langjährige Entwicklungsarbeit in Kambodscha zeigt Wirkung

(msp) - An der GV des in Brugg domizilierten Vereins «Brunnen und Landwirtschaft für Kambodscha» zeigte der Vorstand auf, wie der 97 Mitglieder starke Verein für die kambodschanische Bevölkerung Hilfe zur Selbsthilfe leistet. Engagiert, direkt und nachhaltig. In den 15 Jahren seit Vereinsgründung sind über 20 Brunnen sowie Schulhäuser, Kanäle und Wasserschleusen gebaut worden. Doch es gibt noch viel zu tun.

Wir erinnern uns: Unter dem Schreckensregime der Roten Khmer (1975-1979) wurden im Kambodscha 1,5 Millionen Menschen auf grausamste Weise ermordet. Davon erholt sich das Land nur langsam. In den ländlichen Gebieten mangelt es noch heute an erreichbaren und sicheren Wasserquellen, ausreichender Ernährung, sanitären Einrichtungen und einer minimalen Versorgung.

Der Verein «Brunnen und Landwirtschaft» wurde 1999 gegründet und hat seither in der

Gemeinde Kamraen (nordwestlich von Phnom Penh) eindruckliche Aufbauarbeit geleistet. Neben Trinkwasserbrunnen wurden Kanäle und Wasserschleusen gebaut, um die Reisfelder zu fluten. Mit Spendengeldern wurden Wasserbüffel angeschafft, die zum Ziehen der Pflüge eingesetzt werden. Heute können bis zu drei Reisernten jährlich eingebracht werden, während früher die einzige Reisernte im Jahr manchmal auch ganz ausgefallen ist.

Dauerthema Hygiene

Auf Instandsetzung und Unterhalt der Brunnen und die Verbesserung der Lebensqualität in den Patensiedlungen legt der Verein grossen Wert. Ein Dauerthema ist dabei die Hygiene. Vizepräsident Felix Bertschinger war erst kürzlich auf Augenschein vor Ort und berichtete, wie die Leute erst lernen müssten, die gebauten Latrinen nicht nur zu benutzen, sondern auch zu reinigen. Auch wurden für die Bevölkerung imprägnierte Moskitonetze

beschafft. Dank dieser Massnahmen konnten Krankheitsfälle und die Kindersterblichkeit erheblich gesenkt werden. «Allmählich wird eine Verbesserung der Zustände sichtbar», so Bertschinger.

Neue Projekte – die Orangensiedlung

Vereinspräsident Pascal Germanier wies auf das neue Projekt «Orangensiedlung» in der Nähe der Siedlungen Ochan und Tuol Andaet hin, die beide zwischenzeitlich gut und mit bescheidenem Lebensstandard funktionieren. Mit vergleichsweise wenig Geld könne viel Hilfe geleistet werden, so Germanier. Die geplanten Investitionen laut Jahresbudget betragen 30'000 Franken. Spenden sind, neben den Mitgliederbeiträgen, ein wichtiger Bestandteil, um die Projekte überhaupt umzusetzen zu können und deshalb sehr willkommen. Infos und Kontakt unter

www.cambodia.ch / info@cambodia.ch



Einer der über 20 Brunnen – hier bei einem Schulhaus in der Gemeinde Kamraen, der durch den Verein «Brunnen und Landwirtschaft für Kambodscha» gebaut wurden.

Für mehr Informationen besuchen Sie doch gerne unsere Homepage. www.cambodia.ch